

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Orte E-K]

[urn:nbn:de:bsz:31-344991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344991)

von etwa 280 Kindern besuchte Kinderschule mußte im Frühjahr wegen herrschender Scharlachepidemie 5 Wochen geschlossen werden, welche Zeit zur endgiltigen Herstellung des 1893 neu erstellten dritten Saales benutzt wurde. Den Kindern wurde, wie auch den beaufsichtigten Pflegekindern, eine Weihnachtsfeier bereitet. Abtheilung IV. Handarbeitsunterricht und Frauenarbeitschule. Vorsteherin: Frau Fabrikant Wickert; 2 weitere Frauen. Die Handarbeitschule war von 43 Teilnehmerinnen besucht und erforderte 920 M. Aufwand. Betheiligung an der am 30. und 31. März 1894 veranstalteten Ausstellung von Arbeiten aus den Handarbeitschulen der Volksschulen des Amtsbezirks Durlach. Eine weiter vorgesehene Abtheilung V für Kochschule konnte wegen Mangel an Betheiligung leider nicht in's Leben treten.

#### Dürrenbüchig (Amt Bretten).

Vorsteherin: Frau Christine Kiefer; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Hauptlehrer Sambel und Bürgermeister Zentner. \* Unterstützung einer armen kranken Frau durch Geld. Zu Weihnachten wurden die Schulkinder vom Verein mit Schulartikeln und durch die Gemeinde mit Brezeln beschenkt.

#### Dürnheim (Amt Billingen).

Vorsteherin: Frau Kreuzwirthin Greif Wittwe; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schrenk. Der frühere verdienstvolle weitere Beirath, Salinerverwalter Schlechter, wurde als Oberzollinspektor nach Lörrach versetzt. Die Thätigkeit des Vereins beschränkte sich hauptsächlich auf Armenpflege. Außer Geldunterstützungen wurden an bedürftige Kranke 140 Portionen Essen von verschiedenen Mitgliedern verabfolgt. 4 Erstkommunikanten erhielten zur Beschaffung von Kleidern einen Zuschuß. Auf Weihnachten wurden 16 arme Kinder mit Kleidungsstücken beschenkt. Durch Vermittelung der Vereinsleitung erfolgte die Ausbildung einer Landfrankenpflegerin, welche am 1. Oktober 1894 ihre Thätigkeit aufnahm. Der Verein ist mit der Leitung und Beaufsichtigung dieser Thätigkeit beauftragt. Am 20. September besuchte Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin in Begleitung Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg das Kinder-Heilbad, bei welchem Anlasse die Mitglieder des Vereins die hohe Protektorin begrüßen zu dürfen die Ehre hatten.

#### Eberbach.

Vorsteherin: Frau M. Knecht-Frey Wittwe; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Altbürgermeister Knecht, Bürgermeister Dr. Weiß, Stadtpfarrer Schück, Stadtpfarrer Volk, Bez.-Arzt Dr. Fröhlich. Rechner: Kaufmann Alt. \* Die bisherige langjährige, um den Verein hochverdiente Vorsteherin, Frau Emma Heuß, trat aus Gesundheitsrücksichten im Laufe des Jahres zurück. Die Scheidende wurde sowohl von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, als auch von den Vorstandsmitgliedern durch ehrende Geschenke erfreut. Der Kleinkinderschule wurde fortgesetzte Fürsorge zugewendet und die Kleinen aus freiwilligen Gaben (280 M. 50 Pf.) mit einer Weihnachtsbescherung erfreut. Der Vereinsaufsicht unterstanden 45 Pflegekinder, bezüglich deren Verpflegung sich keine Anstände ergaben. Die Krankenpflege

wird von 2 Diaconissinnen ausgeübt. Die Kosten der Pflegestation (747 M.) wurden von einem besonderen Krankenverein aufgebracht, der, außer den Mitgliedern des Frauenvereins, weitere 492 Mitglieder zählt. Wohnung und Heizung für die Diaconissinnen stellte die Gemeinde. Das bei der Spargasse angelegte Guthaben des Krankenvereins beträgt 664 M. 53 Pf. Arme und Kranke wurden neben Geldgaben vorwiegend mit Naturalien unterstützt. Verabfolgt wurden 364 Karten zum Bezug von je  $\frac{1}{2}$  Liter Milch. Außerdem spendeten verschiedene Mitglieder in geordneter Reihenfolge 876 Portionen Suppe. Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist seitens der Gemeinde die Einführung eines Haushaltungsunterrichts mit Kochschule in der obersten Klasse geplant, welchem Unternehmen auch der Frauenverein seine Thätigkeit widmen wird.

#### Eckartsweier (Amt Kehl).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Thrig; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Thrig. \* Die Errichtung einer Kleinkinderschule hat der Verein als Hauptziel im Auge und wird zu dessen Erreichung ein Fond gesammelt. 5 Kranke wurden mit 21 M. unterstützt; außerdem verabfolgten verschiedene Mitglieder an Kranke Lebensmittel. Ein Borrath von Verbandmitteln ist vorhanden. Durch den Ertrag einer Verloosung wurde die Abhaltung einer Weihnachtsfeier mit Beschenkung fast sämtlicher Ortskinder ermöglicht. Der Geburtstag der hohen Protectorin wurde durch eine fröhliche Feier begangen.

#### Eggenstein (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Luise Stern Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Obländer. \* Die Mitgliederzahl ist in Folge Erweiterung der Vereinsthätigkeit von 80 auf 210 gestiegen. Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule, deren Kindern eine Christbescherung veranstaltet wurde. Ueberwachung von 10 durch die Stadt Karlsruhe untergebrachten Pflegekindern. Die für Krankenpflege gewonnene Diaconissin trat am 4. Juni 1894 ein; über deren Thätigkeit siehe Tabelle. Die häusliche Einrichtung der Pflegestation erforderte 440 M., wovon 175 M. durch Geschenke gedeckt wurden. Für Vermehrung der Krankengeräthe wurden 36 M. aufgewendet.

#### Eichstetten (Amt Emmendingen).!

Vorsitzende: Frau Pfarrer Fissel; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Fissel. \* Die während der Wintermonate veranstalteten Flickabende wurden von 12 Mädchen besucht und hiefür 14 M. 20 Pf. aufgewendet. Für die Industrieschule wurden Arbeitsmaterialien vorschüsslich angeschafft. Außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse erhielten Bedürftige von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht. Als Geschenk flossen der Vereinskasse 100 M. zu, weitere 100 M. wurden durch Veranstaltung eines Konzerts vereinnahmt.

#### Eisingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Strauß; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Strauß, Bürgermeister Karst. \* Das Hauptinteresse des

Bereins  
88 Kin  
erhielt  
Vorfit  
beschaff  
und W

B  
Pfarren  
an Ma  
wurden  
bezw. I

B  
rath:  
Industr  
(12 M.  
arbeitsf  
theilwei  
gedeckt.  
Mitwir  
derselbe  
(65 M.

B  
Bürger  
Beranst  
Gesamm  
von der  
von Be  
auf Be  
Portion  
bescheru

B  
Beirath  
haltung  
Weihna  
geltliche  
Spitals  
Kranken  
Mitglie  
wurden

Bereins war der Kleinkinderschule zugewendet; die dieselbe besuchenden 88 Kinder wurden mit Weihnachtsgaben bedacht. Eine arme Konfirmandin erhielt eine Geldunterstützung. Veranstaltung von Arbeitsabenden durch die Vorsitzende; den Teilnehmerinnen wurde das Material aus Vereinsmitteln beschafft. Arme und Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Speisen und Wein. Die Krankengeräthe fanden fleißige Benützung.

#### Ellmendingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Mayer; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Mayer. Durch die Krankenpflegerin wurden im Frühjahr 24 an Masern und Scharlach erkrankte Kinder verpflegt. Die Krankengeräthe wurden stark benützt. Zwei Personen erhielten durch den Verein Kost bezw. Arbeit.

#### Emmendingen.

Vorsteherin: Frau Camilla v. Langsdorf; 9 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schneider. \* Unbemittelten Besucherinnen der Industrieschule wurden die Lehrmaterialien und Hemdenstoffe angeschafft (12 M. 80 Pf.). Unterhaltung einer von 41 Schülerinnen besuchten Frauenarbeitschule. Der hiefür erwachsene Aufwand von 918 M. 05 Pf. wurde theilweise durch Schulgeld (771 M.) und einen Beitrag der Stadt (100 M.) gedeckt. Außerdem stellte die Gemeinde Lokal und Heizung unentgeltlich. Mitwirkung an der Kinderschule; Veranstaltung einer Christbescherung in derselben. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Kleidung von Konfirmanden (65 M. 80 Pf.). Armenpflege siehe Tabelle.

#### Endingen (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Apotheker Pfefferle; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Meyer. Schriftführer: Rathschreiber Zimmermann. \* Veranstaltung je eines Zuschneide- und eines Flickkurzes mit 280 M. Gesamtaufwand. Auf Vereinskosten wurden 19 kranke Arme durch die von der Gemeinde angestellten Ordensschwestern verpflegt und bei denselben von Vorstandsfrauen etwa 50 Besuche gemacht. Verabreicht wurden theils auf Vereinskosten, theils von verschiedenen Mitgliedern unentgeltlich 462 Portionen Mittagessen. Den Kleinen der Kinderschule wurde eine Christbescherung bereitet.

#### Engen.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann von Senger; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann von Senger, Privatier Ed. Pfeifer. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule wie bisher; für die den Kleinen bereite Weihnachtsfeier wurden 61 M. aufgewendet. Zur Ermöglichung unentgeltlicher Verpflegung erkrankter Mitglieder durch eine Krankenschwester des Spitals wurden an letzteres 120 M. bezahlt. Ueber die Thätigkeit der Krankenschwester siehe Tabelle. Arme Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Mittagkost. Für Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten wurden 26 M. verausgabt.

## Eppingen.

Vorsitzerin: Frau Pauline Gebhard Wwe.; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Altbürgermeister Bentel und J. Gebhard. \* Zur Unterhaltung einer Krankenpflegerin steuerte der Verein 30 M. bei. Außer Baarunterstützung erhielten arme Kranke und Wöchnerinnen 800 Portionen Suppe nebst Fleisch. Zur Unterbringung eines kranken Kindes in der Soolbadstation Rappenaun wurden 50 M. aufgewendet. Christbescherung für die armen Pflegekinder (14 M.) und Kleidung von Konfirmanden 60 M.

## Ettenheim.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Mina Schneider; 8 weitere Frauen. Beirath: Franz Blank. Rechner: Karl Blank. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Besuchern eine Weihnachtsfeier veranstaltet wurde. Die Ueberwachung armer Pflegekinder wurde in diesem Jahre erstmals ausgeübt. Außer den Unterstützungen aus Vereinsmitteln erhielten Bedürftige von verschiedenen Mitgliedern 774 Mittagessen und Wein.

## Ettlingen, Frauenverein.

Vorsitzende: Frau Frieda Noos; 4 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Albert. \* Der Verein hat sich die Kinder- und Krankenpflege zur Hauptaufgabe gemacht. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege vergleiche Tabelle. In der Kinderschule wurde eine Christbescherung, verbunden mit Krippenspiel, veranstaltet. Auch für Kranke und Arme fand Bescherung statt. In Folge Verkaufs des für die Kinderschule gemietheten Hauses sieht sich der Verein zu einem Neubau genöthigt, zu welchem Zwecke ein Bauplatz bereits in Aussicht genommen ist.

## Ettlingen, Frauenhilfsverein.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann Lamey; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Lamey, Medicinalrath Dr. Schenk. Abhaltung von 3 Kochkursen mit einem Gesamtaufwand von 1030 M. Die Krankenpflege wird durch eine von der Stadt unterhaltene katholische und eine von der evangelischen Gemeinde angestellte evangelische Krankenschwester ausgeübt. Näheres siehe Tabelle. Arme Kranke und sonstige Bedürftige erhielten Mittagessen, Eier, Milch, Wein und sonstige Stärkungsmittel. Die Verköstigung und der Wein wurden theils von verschiedenen Mitgliedern unentgeltlich verabreicht, theils auf Vereinskosten beschafft. Aus gesammelten 62 M. sowie Geschenken aller Art konnte Kranken und Armen eine Weihnachtsfreude bereitet werden.

## Feldberg (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau J. Sütterlin Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Haas. \* In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule hat sich in Folge der Geburtenabnahme der letzten Jahre die Zahl der Kinder etwas verringert. Den Kleinen wurde ein Osterfest und eine Weihnachtsfeier bereitet. Die auf Kosten des Kreises ausgebildete Landkrankenpflegerin

wirkt zu  
vom M  
Armen  
essen

Be  
Pfarrer  
gebrauch  
Vereins  
wurden

Be  
Pfarrer  
Unterstütz  
eingestell  
mittel u  
Mannes  
auch W

Be  
Landger  
gehende  
die auch  
wurde i  
bund“ a  
Schüler  
von Fr  
starke  
mit We  
Hoheit  
innen li  
material  
Beitrag  
Die Ne  
besorgt  
erhielten  
und Be  
konnte e  
tag der  
oder Ge  
herzog  
keit des  
April 18  
ist zu be

wirkt zur allgemeinen Zufriedenheit. Noch fehlende Krankengeräthe wurden vom Armenfond angeschafft. Diese neue Einrichtung hat sich rasch eingelebt. Armen und Kranken wurden von verschiedenen Mitgliedern etwa 100 Mittagessen verabfolgt.

#### Feuerbach (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Neuwahl einer solchen steht noch aus; 6 Frauen. Beirath: Pfarrer Becker. \* 3 Kranke und 5 Wöchnerinnen erhielten nach Ortsgebrauch Wein, Suppe und Fleisch im Werth von etwa 12 M. auf Vereinskosten. Zur Weihnachtsbescherung für sämtliche Kinder des Ortes wurden 55 M. aufgewendet, wovon 28 M. durch Sammlung eingingen.

#### Flehingen (Amt Bretten).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Kößler; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Kößler, Bürgermeister Haag. \* Abhaltung eines Flickkurses. Unterstützung bedürftiger Kranker durch Vermittlung der von der Gemeinde eingestellten Landkrankenpflegerin. Verabreicht wurden verschiedene Lebensmittel und Wein. Außerdem wurde die Unterhaltung eines magenleidenden Mannes während 42 Tagen von verschiedenen Mitgliedern bestritten, wie auch Wöchnerinnen mit Kost versehen.

#### Freiburg.

Vorsitzende: Frau Geheimerath Ecker; 11 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Dr. Kupfer. Im Anfange des Jahres fand eine eingehendere Berathung über verschiedene Angelegenheiten des Vereins statt, die auch durch die Anwesenheit S. K. H. der Erbgroßherzogin beehrt wurde und den weiter unten zu berührenden Anschluß des Vereins „Frauenbund“ als besondere Abtheilung zur Folge hatte. \* Auszeichnung fleißiger Schülerinnen der Industrieschule. Die Beziehungen zur Frauenarbeitschule von Fräulein Mey blieben gleich gute. Die Kinderkochkurse erfreuten sich starken Besuches bei gutem Erfolg; die theilnehmenden Mädchen wurden mit Weihnachtsbescherung erfreut. Zu den auf Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eingeführten Kochkursen für Fabrikarbeiterinnen liefen über 100 Anmeldungen ein. Geeignetes Lokal sowie Brennmaterial gewährte die Stadtbehörde und leistete zu den Kosten einen Beitrag von 200 M. Aufwand für beide Kochkurse 357 M. 60 Pf. Die Ueberwachung von 303 armen Pflegekindern wurde von 41 Damen besorgt. Die Verpflegung wurde im Allgemeinen für gut befunden. 120 Arme erhielten zusammen 967 M. Unterstützung durch Bezahlung von Miethe und Verabreichung von Nahrungsmitteln und Brennmaterial. 3 Kindern konnte eine Soolbadkur ermöglicht werden (249 M. 18 Pf.). Am Geburtstag der hohen Protektorin wurden 16 Diensthofboten mit Kreuz, Diplom oder Geldgaben beschenkt. Seitens Ihrer Königl. Hoheit der Erbgroßherzogin erhielt der Verein ein Geschenk von 100 M. Ueber die Thätigkeit des 410 Mitglieder zählenden Frauenbundes, welcher sich im April 1894 als selbstständige Abtheilung an den Frauenverein angliederte, ist zu berichten: die von 34 Theilnehmerinnen besuchten Flickabende nahmen

einen erfreulichen Fortgang. Den theilnehmenden Mädchen wurde eine Christbescherung bereitet. Der Mädchenhort, in welchem schulpflichtige Kinder von tagsüber außer Haus beschäftigten Eltern an den Nachmittagen von 4—7 Uhr Unterkunft finden, war täglich von über 100 Kindern besucht, deren Ueberwachung in 2 von der Gemeindebehörde zur Verfügung gestellten Schulzimmern von etwa 50 Aufsichtsdamen abwechselnd ausgeübt wird. Zur Beschäftigung der Mädchen stellten verschiedene Geschäftshäuser Wolle und Stoffe schenkweise zur Verfügung. Durch Eingang von Geldspenden war die Verabreichung warmer Milch um 4 Uhr ermöglicht. Die Fürsorge über 42 schutzbefohlene Mädchen wurde von 16 Damen ausgeübt. Es konnte denselben in sehr verschiedener Weise durch Stellenvermittlung, sonstige Unterbringung in Familien oder Unterricht, einem auch durch eine Badekur geholfen werden. Auch die Besserung sittlich gefallener Mädchen strebt der Frauenbund an und erstreckte sich die Fürsorge auf 24 derartige Mädchen. Hiervon wurden 8 in Anstalten untergebracht, 5 andern wurde die Rückkehr zu ihren Angehörigen ermöglicht, 4 fanden in geeigneten Familien Dienststellen, während 7 leider rückfällig wurden. Die Einnahmen des Frauenbundes beliefen sich auf 1340 M. 01 Pf., die Ausgaben auf 1005 M. 96 Pf.

#### Frickingen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Karoline Lattner; 7 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Harder. \* Abhaltung eines Flickurses. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Für 5 Arme wurden 38 M. aufgewendet.

#### Friedrichsthal (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Roth; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Roth. \* Betheiligung an der Leitung der Kleinkinderschule, in welcher aus freiwilligen Geld- und Naturalgeschenken eine Christbescherung veranstaltet werden konnte. Vereinsmitglieder und Ortsarme werden von der Landkrankenpflegerin unentgeltlich versorgt. Die hiedurch der Kasse erwachsenen Kosten beliefen sich auf 179 M. 36 Pf., hierunter 24 M. 96 Pf. für Beschaffung von Wein und 21 M. Baarunterstützung an arme Kranke. Ueber die Thätigkeit der Pflegerin siehe Tabelle.

#### Gemmingen (Amt Eppingen).

Ehrenvorsteherin: Freifrau von Marshall, geb. v. Gemmingen in Berlin. Vorsteherin: Frau Hauptlehrer Zwickel; 7 weitere Frauen. \* Der Verein hat während des Jahres in Folge der Zwistigkeiten eine Krisis überstanden, welche ein Ruhen seiner Thätigkeit von April bis Oktober zur Folge hatte. Ende Oktober hat er aber nach Vornahme von Neuwahlen seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Die in den Spalten für das Rechnungswesen eingesezten Zahlen sind nur für Oktober bis Jahres schluß maßgebend. Die Kleinkinderschule steht jetzt unter Verwaltung der Gemeinde, doch führen Vorstandsfrauen in derselben die Aufsicht. Durch reiche Geschenke der Ehrenpräsidentin und des Oberstkammerherrn von Gemmingen, Excellenz, war es ermöglicht, den Kleinen der Kinderschule wie

auch die  
bescheru  
ihren P  
genom  
Vorstan  
Dezemb

Be  
Beirath  
schule u  
mit St  
stützung  
25 Pf.)  
Verabre  
Ein mel  
erhielt

Be  
Lemp.  
sich auf  
der Arn

Be  
Maas.  
so sehr  
erforder  
der Ver  
in's Leb  
die For  
übernah  
Lokal z  
Einricht  
durch G  
die Orts  
Unterstüt  
kränzlich  
ein Ver  
Material  
Socken  
Personen  
tionen  
Werthe  
wünscher

auch den vom Verein überwachten armen Pflegekindern eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten. Die Hilfe der Landkrankenpflegerin, welche ihren Verpflichtungen mit Aufopferung nachkommt, wurde stark in Anspruch genommen. Das Kochen für Arme und Kranke wird jetzt lediglich von Vorstandsfrauen auf eigene Rechnung besorgt. Von Oktober bis Ende Dezember wurden 95 Portionen Essen von denselben verabfolgt.

#### Gengenbach.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Tritschler; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Isenmann. \* Den Besucherinnen der Industrieschule wurde mit 128 M. eine Christbescherung bereitet und die Schülerinnen mit Stoffen, Wolle u. beschenkt. Die Kleinkinderschule erhielt eine Unterstützung von 30 M. Vermehrung der Krankengeräthe (Aufwand 21 M. 25 Pf.), welche stark benützt wurden. Ausübung der Armenpflege durch Verabreichung von Lebensmitteln an bedürftige Kranke und Wöchnerinnen. Ein mehr als 10 Jahre bei der gleichen Familie thätiges Dienstmädchen erhielt als Anerkennung ein silbernes Kreuz.

#### Gerlachsheim.

Vorsitzende: Freifrau von Buol; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Lemp. Schriftführer: Rektor Willareth. \* Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich auf die Mitwirkung bei Leitung der Kleinkinderschule und Ausübung der Armenpflege.

#### Gernsbach.

Vorsitzende: Frau M. Katz; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Maas. \* Die Hilfeleistung der bisher thätigen Krankenschwester wurde so sehr in Anspruch genommen, daß die Einstellung einer zweiten Diakonissin erforderlich war. Näheres siehe Tabelle. Einen vollständig neuen Zweig der Vereinsthätigkeit bildet die Einrichtung und Leitung der im Oktober in's Leben gerufenen Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für die Fortbildungsschülerinnen. Neben den Ausbildungskosten der Lehrerin übernahm der Verein deren Verpflegung, während die Gemeinde ein geeignetes Lokal zur Verfügung stellte und einen Zuschuß von 300 M. zu den Einrichtungskosten, die sich auf 411 M. beliefen, leistete. Die Schule wurde durch Gr. Oberschulrath einer Prüfung unterzogen und im Prüfungsbescheid die Ortsschulbehörde veranlaßt, dem Frauenverein für Zustandekommen und Unterstützung des KurSES anerkennenden Dank auszusprechen. Armen und kränklichen Personen wurde durch Beschäftigung im Stricken und Nähen ein Verdienst von 1235 M. zugewendet. Zur Beschaffung des erforderlichen Materials waren rund 2802 M. erforderlich. Für verkaufte 549 Paar Socken und 1958 Stücke Wäsche gingen 3694 M. ein. An bedürftige Personen wurden 1720 Portionen Milch, 45 Portionen Suppe und 30 Portionen Fleisch (Werth 359 M.), 15 M. an Geld und Bekleidungsstücke im Werthe von 294 M. 55 Pf. verabreicht. Für Enthebung von Neujahrswünschen wurden 82 Mark und für Trauerkarten 19 M. vereinnahmt.

## Gersbach (Amt Schopfheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hagen; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hagen. \* Unterstützung der Kleinkinderschule. An arme Kranke wurden 35 Portionen Essen verabreicht.

## Grenzach (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Kaupp; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kaupp. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich hauptsächlich auf Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen mit 88 Suppen, Fleisch, Milch und Wein. Mithilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Beitrag zur Christbescherung der Kleinkinderschule von 10 M.

## Grözingen (Amt Durlach).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Jordan; 12 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Cammerer. \* Abhaltung von wöchentlich 2 gut besuchten Flickabenden während der Wintermonate. Der Kleinkinderschule wurde zur Ermöglichung einer Christbescherung 22 M. 69 Pf. zugewendet. Außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse erhielten Arme und Kranke von verschiedenen Mitgliedern Kost und Wein. Ein Mitglied versah die Schülerinnen der untersten Klasse der Industrieschule mit Baumwolle und Stricknadeln. Anlässlich der 25 jährigen Thätigkeit des Ortsgeistlichen wurde eine kleine Feier veranstaltet und von Mitgliedern für die Kirche eine silberne Abendmahl-Brotplatte gestiftet.

## Gutach (Amt Wolfach).

Stellvertretende Vorsitzende: Frau Agnes Reichardt. Die Vereinsthätigkeit ruht z. Zt., soll aber wieder aufgenommen werden.

## Haagen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Lehrer Währer an Stelle der Gesundheits halber zurückgetretenen Frau Kaufmann Bräutigam. Beirath: Pfarrer Junfer. Die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege mußte wegen Wegzugs der Landfrankenpflegerin einstweilen eingestellt werden. Ein geeigneter Ersatz war leider bisher nicht zu finden. Es wurde deshalb der Armenpflege erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und zur Erlangung hinreichender Mittel eine Lotterie veranstaltet, welche 400 Mark einbrachte. Unterstützung bedürftiger Konfirmanden.

## Haltingen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Brian. Der 1894 neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit mit Beschaffung von Krankengeräthen und Unterstützung Bedürftiger begonnen. Für Dürnheim wurde ein Beitrag geleistet. Der Gesamtaufwand hiesfür belief sich auf 38 M.

## Hausen i. W. (Amt Schoppsheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Werner; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Werner. \* Die Mitgliederzahl ist, wohl in Folge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, etwas zurückgegangen. Bei der Prämienvertheilung in der Industrieschule wurden 2 Schülerinnen vom Verein aus mit Anerkennungen bedacht. Die Krankengeräthe, für deren Vermehrung 27 M. aufgewendet wurden, fanden fleißige Benützung. Auf Veranlassung des Vereins ließ der Kreis eine geeignete Person als Landkrankenpflegerin ausbilden. Zur Ergänzung des Hausrathes der Kinderschwester wurden mehrere Anschaffungen gemacht; auch den Kindern eine Christbescherung bereitet.

## Heidelberg.

Gesamtvorstand: Vorsitzende: Frau Geh. Regierungsrath Pfister. Stellvertreterin: Frau Oberbürgermeister Wilkens. Schriftführerin: Frau Anna Blum. Vorsitzender Beirath: Dr. W. Blum, sowie nachverzeichnete vorsitzende Frauen und Beiräthe der einzelnen Abtheilungen. Rechner: Altoberbürgermeister Bilabel. Bezüglich der einzelnen Abtheilungsvorstände ist zu erwähnen, daß die langjährige Vorsitzende der Abtheilung IV, Fräulein Krings, nach über 50 jähriger Thätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege nach zurückgelegtem 80. Jahre zurücktrat. Bei diesem Anlasse wurde der Genannten im Auftrag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Höchst- deren Bild in schönem Rahmen überreicht und der Dank für die bisherigen Dienstleistungen durch eine Abordnung des Vorstandes ausgesprochen. Eine zu mildthätigem Zweck veranstaltete Ausstellung selbstgefertigter Arbeiten der hohen Protektorin erfreute sich eines sehr starken Besuches und Abzuges von Loosen. Die bei Gelegenheit des Zusammenseins in Baden erhaltene Anregung zur Einrichtung eines Flickkurzes nach Karlsruher Muster führte unter dankenswerther Mitwirkung des Stadtraths und der Schulbehörde zur Einführung dieses Unterrichts. Die Erbschaft von einer Fr. Munk gelangte im Laufe des Jahres in den Besitz des Vereins und wurde mit 1474 M. 79 Pf. angelegt. Zu Gunsten des Vereins gehaltene Vorträge von Lehrern der Universität hatten einen Reinertrag von 980 M. Für verkaufte Beileidskarten gingen 74 M. ein. An die einzelnen Abtheilungen wurden 3460 M. 61 Pf. ausgefolgt. Kapitalvermögen 17683 M. 77 Pf. Einnahmen der Hauptkasse 3964 M. 55 Pf., Ausgaben 3878 M. 72 Pf. Abtheilung I. Frauenarbeitschule. Vorsitzende: Frau Hofrath Holzmann; 4 weitere Frauen. Beirath: Altoberbürgermeister Bilabel. An dem von 3 Lehrerinnen erteilten Unterricht beteiligten sich 102 Schülerinnen, hierunter 8 Freischülerinnen. Von den tüchtigen Leistungen der Schule gab die am Schlusse des Sommerkurzes erfolgte Ausstellung der Arbeiten erfreuliches Zeugniß. Staatszuschuß 500 M. Zuschuß der Stadt 400 M. Einnahme 5518 M. 09 Pf., Ausgabe 5427 M. 08 Pf. Abtheilung II. Nähverein. Vorsitzende Frau Hofrath Stark; 3 weitere Frauen. Beirath: Stadtrath Hoffmann. An 37 Mittwochnachmittagen wurden von den Damen für bedürftige Arme und Kinder 466 Stücke Wäsche angefertigt; abgegeben wurden 256 Stücke. Einnahme 577 M. 22 Pf.

Ausgabe 396 M. 52 Pf. Abtheilung III. Krankenpflege, Frauenheim. Vorsitzende: Frau Professor Kayser; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schwarz. Die mit der Abtheilung III vereinigte Anstalt Frauenheim, worin alleinstehende, gebildete Frauen ein Heim finden sollen, hat von verschiedenen Seiten freundlichste Förderung gefunden. Die Anstalt hatte gegen 7769 M. 14 Pf. Einnahme 7480 M. Ausgabe. Ueber Krankenverpflegung siehe Tabelle. Von einer größeren Anzahl von Mitgliedern erhielten 129 Kranke an 1493 Tagen Verköstigung, 150 Personen 258 Flaschen Wein. Einnahme 13644 M. 41 Pf., Ausgabe 13355 M. 37 Pf. Abtheilung IV. Armenpflege. Vorsitzende: Fräulein Koopmann, an Stelle des zurückgetretenen Fräulein Krings; 1 weitere Dame. Beirath: Stadtpfarrer Schück. Als besondere Zuwendungen sind zu erwähnen 220 M. von Oberbürgermeister Dr. Wilkens aus dem Erlös für Neujahrs-Glückwunsch-Enthebungskarten und 300 M. Beitrag aus der Stadtkasse. Mit Nahrungsmitteln wurden 305 Personen unterstützt. Während der Wintermonate wurde 20—25 Frauen und Mädchen durch Strickarbeiten Verdienst verschafft (188 M. 50 Pf.). Angefertigt wurden 236 Paar Socken und Strümpfe; verkauft 207 Paar, verschenkt 25 Paar. Aus der Volksküche wurden 13553 Suppenportionen unentgeltlich abgegeben. Der mit der Ortskrankenkasse abgeschlossene Vertrag wurde von letzterer, als nicht in ihrem Interesse liegend, für den Winter 1894/5 nicht mehr erneuert, wodurch der Küchenbetrieb eine Einschränkung erfahren mußte. Einnahme der Abtheilung IV 6378 M. 89 Pf., Ausgabe 3528 M. 48 Pf. Abtheilung V. Herberge, Dienstvermittlung, Schule für weibliche Dienstboten. Vorsitzende: Frau Dr. Lobstein; 6 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schmitthener. Die Herberge wurde benützt von 441 Personen an 1519 Tagen und 2439 Nächten. Stellenvermittlung. Herrschaften wurden eingeschrieben 381 und versorgt 306. Stellenjuchende meldeten sich 443; vermittelt wurden 308 und zwar 1 Haushälterin, 2 Kinderfräulein, 40 Herrschafts- und 93 bürgerliche Köchinnen, 33 Zimmermädchen, 19 Kindermädchen, 76 Hausmädchen. Die Schule für weibliche Dienstboten war von 8 Zöglingen besucht. Bei der Weihnachtsfeier wurden diese mit Kleidungs- und Wäschestücken beschenkt. Als Beitrag zur Miete steuerte die Stadt 300 M. bei. Einnahme 4678 M. 29 Pf., Ausgabe 4046 M. 83 Pf. Abtheilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Vorsitzende: Frau Kirchenrath Holsten; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Dr. Walz, Amtmann Dr. Arnspurger für den nach Mannheim versetzten Amtmann Martin, Professor Dr. Seng und Bez.-Arzt Hofrath Dr. Knauß. Die Abtheilung kann auf eine 13jährige segensreiche Wirksamkeit zurückblicken. Beaufsichtigt wurden dieses Jahr 420 Kinder, wovon nach Zu- und Abgang am Ende des Jahres noch 251 in Aussicht blieben, von 23 Frauen. 10 Kindern konnte eine Badekur im Soolbad Rappenaun ermöglicht werden. Auf Weihnachten wurden die Pflegekinder mit einer Christbescherung erfreut. Einnahme 1189 M. 87 Pf., Ausgabe 1108 M. 86 Pf. Mädchenfürsorge. Vorsitzende: Frau Schulze. Die gleichen Frauen und Beiräthe wie bei Abtheilung VI. Dieser Zweig der Vereinsthätigkeit verfolgt den Zweck, schulentlassenen Mädchen zu ihrem weiteren Fortkommen behülflich zu sein.

Soweit  
unterge  
andern  
64 Pf.

B  
Pfarre:  
10 M.

B  
berg;  
Migr.  
mit den  
Näheres  
188 B  
Beauffi  
reiche C  
berg w  
kommun

B  
Bürger  
Februar  
12 Pf.  
pflege f

B  
Pfarre  
Beauffi  
Mitglie  
Kinderse

B  
Pfarre  
Unterhal  
unbemitt  
Kranken  
Essen in  
unterhal  
175 M.

Soweit die Mittel reichten, wurden Zöglinge in der Dienstbotenschule untergebracht, 1 Mädchen lernte Nähen in der Frauenarbeitschule, einem andern wurde eine Stelle in Frankreich verschafft. Einnahme 1374 M. 64 Pf., Ausgabe 652 M. 35 Pf.

#### Heidelsheim (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Leichtlen; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Leichtlen. \* Für die Christbescherung der Kinderschule wurden 10 M. aufgewendet. Weiteres siehe Tabelle.

#### Heiligenberg (Amt Pfullendorf).

Vorsitzende: Ihre Durchlaucht die Fürstin Dorothee zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Beirath: F. F. Fürstenbergischer Hofkaplan Mgr. Martin. \* Der 1894 neu gegründete Verein übt in Verbindung mit dem bisher bestandenen Privatkrankenpflegeverein die Krankenpflege aus. Näheres hierüber siehe Tabelle. Bedürftige erhielten neben Geldunterstützungen 188 Portionen Essen. Abhaltung eines Fickkurzes mit 25 M. Aufwand. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Durch freiwillige Gaben, insbesondere reiche Geschenke Ihrer Durchlaucht des Fürsten und der Fürstin zu Fürstenberg war die Bereitung einer Christbescherung, sowie Kleidung armer Erstkommunikanten ermöglicht.

#### Helmlingen (Amt Kehl).

Vorsitzender: Pfarrer Dr. Bittl in Lichtenau; 3 Frauen. Beirath: Bürgermeister Kaub. Abhaltung eines Kochkurzes während der Monate Februar und März. Die Kleinkinderschule wurde durch Zuwendung von 9 M. 12 Pf. unterstützt und den Kleinen eine Christbescherung bereitet. Armenpflege siehe Tabelle.

#### Hemsbach (Amt Weinheim).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Körber; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Körber. \* Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. An Arme wurden von verschiedenen Mitgliedern Essen verabreicht. Veranstaltung einer Christbescherung in der Kinderschule. Kleidung bedürftiger Konfirmanden.

#### Herbolzheim (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Kuenzer Wwe.; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Thummel, Bürgermeister Viehler, Fabrikant Kozwoog. \* Unterhaltung einer von 80 Schülerinnen besuchten Frauenarbeitschule; ein unbemitteltes Mädchen erhielt einen Freiplatz. Ueber die ausgedehnte Krankenpflege vergleiche Tabelle. Arme Kranke wurden mit Geld und Essen unterstützt. Veranstaltung einer Christbescherung in der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule. Ein dabei aufgeführtes Krippenspiel erbrachte 175 M. Eintrittsgeld.

## Hertingen (Amt Lörrach)

Vorsteherin: Frau Altbürgermeister Meyer; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ziebold. \* Der Verein ist fortwährend bestrebt, die Landfrankenpflegerin durch Uebernahme eines Theils des Wartgeldes derselben, sowie durch Beschaffung der zur Verpflegung nöthigen Mittel und Vermehrung der Krankengeräthe zu unterstützen. Ueber deren Thätigkeit siehe Tabelle; ebenso bezüglich der Armenpflege. Den Schulkindern wurde eine Weihnachtsbescherung bereitet; zu den dadurch erwachsenen Kosten von 59 M. steuerte der Verein 27 M. 60 Pf. bei.

## Höhenschwand (Amt St. Blasien).

Vorsteherin: Frau Elise Böhler; 2 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Dietsche. \* Außer Mitwirkung beim Handarbeitsunterricht in der Volksschule (Aufwand 25 M.) wurde ein Bügelfurs eingerichtet, der am Jahresschluß noch im Gang war.

## Hoffenheim (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Fräulein Auguste Schück; 3 weitere Vorstandsmitglieder. Beiräthe: Pfarrverwalter A. Kall an Stelle des verletzten Pfarrverwalters Schäfer und Hauptlehrer Böbel. \* Verwaltung und Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, für deren Besucher Oster- und Weihnachtsfeier stattfand. An 43 Arme und 3 Kranke wurden etwa 900 Portionen Essen verabreicht.

## Hornberg.

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Vogel; 9 weitere Frauen. Beirath: A. Fäcke, prakt. Arzt. \* Die von Oktober ab jeden Mittwoch abgehaltenen Flickabende wurden von 18 Teilnehmerinnen besucht und erforderten 30 M. 40 Pf. Aufwand. Mithilfe in der Kleinkinderschule; zu der für die Kleinen bereiteten Christbescherung leistete der Verein eine Beisteuer. Die Verpflegung der beaufsichtigten 14 armen Pflegekinder wurde allgemein für gut befunden. In Folge epidemischen Auftretens der Diphtheritis war die Krankenpflegerin außergewöhnlich in Anspruch genommen. Man beabsichtigt, die Landfrankenpflegerin im neuerbauten städtischen Krankenhaus unterzubringen. Arme und Kranke erhielten Geldunterstützungen und von verschiedenen Mitglieder 336 Portionen Essen. Der für Kriegszwecke bereitstehende Fond wurde von 100 M. auf 130 M. erhöht. Am Geburtstage der hohen Protektorin vereinigten sich die Mitglieder zu einer kleinen Feier.

## Hubertshofen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Adelheid Kösch; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hamm und Bürgermeister Maier. \* Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Veranstaltung einer Christbescherung.

## Suchenfeld (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Krauß. \* Die Mitgliederzahl des seit Mai 1893 gegründeten Vereins hat im Laufe des Jahres um 113 zugenommen; die monatlichen

Beiträ  
erstreck  
am 6  
gibt  
Kranke  
schwester  
ist die  
ermögl  
steuer  
Spend  
einer C

B  
Auf.  
(30 M  
284 P  
schaffun

B  
Pfarre

B  
Beirath  
für we  
und M

B  
Beihilfe  
wirkend  
Verein  
schieden

B  
amtman  
309 M  
Hausar  
Ueberw  
ausgab  
116 M  
Mitglie  
Freund

Beiträge eines Mitgliedes wurden auf 30 Pf. erhöht. Die Hauptthätigkeit erstreckte sich auf die Krankenpflege; die angestellte Vereinschwester begann am 6. Oktober 1894 ihre Thätigkeit, worüber die Tabelle näheren Aufschluß gibt. Zur Beschaffung von Verband- und Arzneistoffen, sowie verschiedener Krankengeräthschaften nebst der häuslichen Ausstattung für die Krankenschwester wurden rund 380 M. aufgewendet. Auch Nichtvereinsmitgliedern ist die Hilfe der Vereinschwester gegen Erlegung einer mäßigen Gebühr ermöglicht. Aus der Stiftung „Frauentrost“ erhielt der Verein eine Beisteuer von 300 M., von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eine Spende von 50 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder und Veranstaltung einer Christbefeuerung.

#### Immendingen (Amt Eugen).

Vorsitzende: Frau Dr. Ruff; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ruf. Veranstaltung eines Flickkurses (22 M.) sowie eines Kochkurses (30 M. 62 Pf.). Armenunterstützung durch Geld und Verabfolgung von 284 Portionen Essen. 7 bedürftige Erstkommunikanten erhielten zur Beschaffung von Bekleidung eine Beihilfe.

#### Ittlingen (Amt Eppingen).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Reinhard; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Reinhard. \* Bezüglich der Vereinsthätigkeit vergleiche Tabelle.

#### Käferthal (Amt Mannheim).

Vorsitzende: Fräulein A. Krampf; 8 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Pfarrer Mößinger. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche auch eine Weihnachtsfeier veranstaltet wurde. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle.

#### Kandern (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. \* Beihilfe in der Kleinkinderschule. Ueber die Thätigkeit der seit 1. Januar 1894 wirkenden Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Die Station wird von dem Verein in Gemeinschaft mit der Gemeinde unterhalten. Anschaffung verschiedener Krankengeräthe. 13 Arme wurden mit 97 M. 80 Pf. unterstützt.

#### Kehl (Stadt und Dorf).

Vorsitzende: Frau A. Krapp; 15 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Teubner. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule. Einnahme 309 M. 50 Pf., Ausgabe 707 M. 90 Pf. Für die den Kindern und Hausarmen bereitete Weihnachtsfeier wurden 90 M. 50 Pf. aufgewendet. Ueberwachung von Pflegekindern. Für Armenunterstützung wurden verausgabt: 313 M. baar; für 222 Portionen Essen sowie Kleidungsstücke 116 M.; für Kohlen 48 M. 80 Pf. Außerdem verabreichten verschiedene Mitglieder auf eigene Rechnung 450 Portionen Essen und spendete ein Freund des Vereins 25 Zentner Kohlen. 13 bedürftige Konfirmanden

wurden zur Beschaffung von Kleidern mit 52 M. bedacht. Für Kriegszwecke ist eine besondere Abtheilung des Vereins gebildet und ein Kurs zur Unterweisung in der Pflege Kranker und Verwundeter durch Herrn Stabsarzt Pannwitz abgehalten worden. Für den Kriegsfall ist der Betrag von 330 M. bereit gestellt. Die Expedition des Kehler Wochenblattes übermittelte an Beträgen für Enthebung von Neujahrskarten 74 M.

#### Kenzingen.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Schwörer; 7 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Kaiser. Kassier: Stadtrechner Langenbach. \* Mitaufsicht in der Haushaltungsschule. Veranstaltung von 2 Kursen für Schnittzeichnen und Kleidermachen durch die Industrielehrerin. Die Kosten wurden von den 20 Teilnehmerinnen selbst getragen. Die Aufsichtsführung über 18 meistentheils bei Verwandten untergebrachte arme Pflegekinder fand bei deren Angehörigen dankbare Anerkennung. Beisteuer von 120 M. zu den Unterhaltungskosten der Krankenschwestern. Armenunterstützung siehe Tabelle. Für die Kleinkinderschule in Broggingen und für die Kinderpulsbadstation Dürheim wurden je 20 M. aufgewendet. Die Veranstaltung einer Weihnachtsfeier erforderte 58 M. und die Kleidung von Erstkommunikanten 81 M.

#### Rippenheim (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Franze; 8 weitere Frauen. Beiräthe: der kath. Pfarrer Thiry, der evang. Pfarrer Franze. Kassier: Hauptlehrer Frey. \* Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich auf die Kleinkinderschule, Krankenpflege und Beaufsichtigung von 13 armen Pflegekindern. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden von verschiedenen Mitgliedern mit Kost unterstützt. Weihnachtsfeier in der Kinderschule.

#### Kirchheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Schmidt, an Stelle der weggezogenen Frau Kirchenrath Schmitthener; 11 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schmidt. Der Verein hat eine neue erweiterte Thätigkeit aufgenommen durch die Berufung einer Krankenpflegerin, welche seit 16. November 1894 eingetreten und äußerst segensreich wirkt (s. Tabelle). Wie früher während des Winters Betrieb einer Handarbeitschule. (Aufwand 150 M.; Einnahme 300 M.) Für eine Christbescherung in der Kleinkinderschule wurden 82 M. aufgewendet. Veranstaltung eines Weihnachtsbazar's, wozu auch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin schöne und werthvolle Gaben spendete; dessen Reinerträgniß (284 M. 42 Pf.) sowie der Ueberschuß der Handarbeitschule von 2 Monaten (58 M. 75 Pf.) nebst Ergebnis einer Sammlung (152 M. 40 Pf.) wurden der Kleinkinderschule zur Zinszahlung und theilweisen Schuldenentilgung überwiesen. Einige Arme erhielten in dringenden Fällen Geldunterstützungen. Zur Beschaffung einiger chirurgischer Instrumente wurden 17 M. 15 Pf. verausgabt.

## Konstanz.

Vorsitzende: Frau Landgerichtsrath Stein; 14 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Dr. Koller. Die vom Verein unterhaltene Frauenarbeitschule war von 115 Schülerinnen besucht und verursachte bei 3479 M. 26 Pf. Einnahme einen Aufwand von 3061 M. 35 Pf. Abhaltung eines Kochkurses für Volksschülerinnen mit 177 M. 26 Pf. Einnahme und 175 M. 36 Pf. Ausgabe. Ein weiterer Kochkurs wurde für Fabrikarbeiterinnen veranstaltet, wie auch ein Flickkurs für diese sowie für Frauen. Aufwand hiefür 203 M. Durch Näharbeiten wurde Bedürftigen ein Verdienst von 22 M. zugewendet. Die Armenpflege verursachte eine Ausgabe von 917 M. 11 Pf. Auch in diesem Winter wurden an arme Schulkinder 13068 Frühstücke verabreicht. Hiefür gingen ein 1090 M. 75 Pf. und wurden verwendet 1090 M. — Den Besucherinnen der vom Verein unterhaltenen Sonntagschule wurde eine Weihnachtsbescherung bereitet. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wendete der Vereinskasse die huldvolle Gabe von 100 M. zu; außerdem erhielt der Verein von einer angesehenen Familie ein Geschenk von 800 M.

## Krautheim.

Vorsitzende: Frau Auguste Eichhorn; 2 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Herbold. \* Arme Kranke wurden besucht und denselben von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht. Bedürftige Personen wurden mit zusammen 46 M. 80 Pf. unterstützt. Durch Zuwendungen von einigen Gönnern sowie Spenden verschiedener Vereinsmitglieder (120 M.) konnten je 20 Kinder und Arme zu Weihnachten beschenkt werden.

## Ladenburg.

Vorsitzende: Frau Dr. Wilt; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Professor Mezger, Fabrikant Agricola. \* Mitwirkung in der Kleinkinderschule, deren Kindern aus gesammelten 122 M. 55 Pf. eine Weihnachtsbescherung bereitet wurde. An 32 bedürftige Kranke wurden verschiedene Nahrungsmittel, 43 Flaschen Wein und 18 M. baar verabreicht, außerdem erhielten 10 Wöchnerinnen von verschiedenen Mitgliedern 70 Portionen Essen und 18 Stück Kindszug. Für Anschaffung von Materialien für arme Industrieschülerinnen wurden 23 M. 64 Pf. aufgewendet.

## Lahr.

Vorsitzende: Frau A. Stösser. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Die Vereinsleitung zerfällt in 4 Abtheilungen und zwar: Abtheilung I. Armenpflege, Aufsicht über arme Kinder. Vorsitzende: Frau A. Stösser; 10 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Der bewährten Aufsicht der Vereinsfrauen unterstehen 56 Pflegekinder. Die Zahl der unterstützten Familien und einzelnen Personen hat zwar gegen 1893 etwas abgenommen, 101 gegen 137, dagegen ist der Aufwand von 1559 M. 52 Pf. auf 1889 M. 50 Pf. gestiegen. Zur Beschaffung von außerordentlichen Einnahmen für diesen Zweck wurde ein Bazar veranstaltet, der einen Reingewinn von 1940 M. 97 Pf. ergab. Auf Weihnachten